X. *Farbiger Bogen auf einer Eisfläche.*

Am Mittage des 26. Januar 1870 sah Hr. J. Clerk Maxwell auf der gefrorenen Oberfläche eines das St. John's College in Cambridge umgebenden Grabens einen farbigen Bogen, der im Ansehen und in der Lage dem primären Regenbogen glich. Durch Messung mittelst eines Sectanten ergab sich der Winkel zwischen dem hellen Roth und dem Schatten des grossen Spiegels = $41^{\circ} 50'$ und der für das helle Blau = $40^{\circ} 30'$, während nach Parkinson's Optik der Winkel für das äusserste Roth beim primären Regenbogen $42^{\circ} 20'$ und für das Violett $40^{\circ} 32'$ ist. Die auf dem Eise gebildeten Bogen erschienen auf derselben Seite wie die Sonne, nicht auf der entgegengesetzten. Hr. Maxwell glaubt, sie seyen durch kleine auf dem Eise liegende Wassertropfen gebildet worden. Die Bogen zeigten sich nur auf einem kleinen Theil des sehr dünnen Eises und wurden am besten gesehen, wenn die einfallenden und austretenden Strahlen nahezu gleichen Winkel mit dem Horizont machten. (*Proceed. of the R. Soc. of Edinburgh*, 1869 — 70.)